



## FORTBILDUNGSPROGRAMM 2026

Gesamtbanksteuerung  
/Risikomanagement



| <b>INHALTSVERZEICHNIS</b>                                                                                                        | <b>SEITE</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Gesamtbanksteuerung/Risikomanagement .....</b>                                                                                | <b>3</b>     |
| 30.200 Kompakt-Seminar: Grundlagen der Gesamtbanksteuerung .....                                                                 | 4            |
| 30.203 Produktstrategien in Sparkassen - Implikationen für und aus der Gesamtbanksteuerung .....                                 | 7            |
| 30.214 Workshop zur Abgabe der IRRBB-Meldung zum 11.02.2025 - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe .....                        | 9            |
| 30.231 Grundlagen der Banksteuerung - technische Grundlagen "Integrierter Datenhaushalt (IDH)" ....                              | 11           |
| 30.232 Grundlagen der Banksteuerung - Analyse des variablen Geschäfts (AVG) (online) .....                                       | 13           |
| 30.233 Grundlagen der Banksteuerung - Analyse impliziter Optionen (AnimO) (online) .....                                         | 15           |
| 30.234 Grundlagen der Banksteuerung - Marktpreisrisiko (MPR) (online) .....                                                      | 17           |
| 30.235 Grundlagen der Banksteuerung – GBS VMU: methodische und anwendungsbezogene Grundlagen normative Perspektive der RTF ..... | 19           |
| 30.236 Grundlagen der Banksteuerung - GBS-Risikotragfähigkeit - ökonomische Perspektive .....                                    | 22           |
| 30.237 Grundlagen der Banksteuerung - Liquiditätsrisiko - SVP-Rechner (online) .....                                             | 24           |
| 30.238 Grundlagen der Banksteuerung - Liquiditätsrisiko - LCR-Steuerer (online) .....                                            | 26           |
| 30.272 Strategische Kapitalallokation mit ic.asset-allokation - Update (online) .....                                            | 28           |
| 30.274 Grundlagen der Banksteuerung – fachliche Aspekte der Asset Allokation (online) .....                                      | 30           |
| 30.275 Grundlagen der Banksteuerung – Anwenderschulung ic.asset.allokation .....                                                 | 33           |
| 30.295 Erfolgreicher Aufbau der Geschäftsfeldsteuerung in der Sparkasse .....                                                    | 35           |
| 30.298 Ganzheitliche Kapitalanlagestrategie für Langfristinvestoren .....                                                        | 37           |
| 30.276 Grundlagen der Banksteuerung – Risikoinventur inklusive Nachhaltigkeitsrisikoinventur (online) .....                      | 39           |



## **30 BANKSTEUERUNG**

# **Gesamtbanksteuerung /Risikomanagement**

GBS-Videoaufzeichnungen

## Kompakt-Seminar: Grundlagen der Gesamtbanksteuerung

**Die Gesamtbanksteuerung einer Sparkasse wirkt sich auf alle Unternehmensbereiche aus. Ein grundlegendes Verständnis der Zusammenhänge in der Gesamtbanksteuerung ist auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in anderen Unternehmensbereichen wichtig, um den eigenen Aufgabenbereich im Kontext der Gesamtbankplanung und -steuerung ganzheitlich begreifen zu können. Daher bieten wir für Sie dieses Kompakt-Seminar an.**

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen insbesondere aus den Unternehmensbereichen Banksteuerung, Personal, Controlling, Rechnungswesen, Revision, Vorstandsstab, Marketing, Vertriebssteuerung oder aus dem Back-Office, die wichtige Zusammenhänge in der Gesamtbanksteuerung kennenlernen sollen.

### IHR NUTZEN

- Sie gewinnen einen Überblick über die Steuerungssystematik einer Sparkasse auf Gesamthausebene.
- Sie wissen, wie die verschiedenen Steuerungsmöglichkeiten zusammenhängen und welche Auswirkungen sie aufeinander haben.
- Sie sind über moderne Methoden und Techniken der Vertriebsplanung und -steuerung und des Risikomanagements informiert.
- Sie können verschiedene Steuerungsansätze verstehen und bewerten.

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Holger Ziehm  
Bachelor of Finance mit langjähriger Erfahrung in unterschiedlichen Bereichen der Gesamtbanksteuerung (u. a. in der Funktion Leiter Risikocontrolling) und als Referent zu verschiedenen Themen
- Michael Eickmann, Sparkasse Herford  
Bereichsdirektor Gesamtbanksteuerung, Diplom-Sparkassenbetriebswirt mit langjähriger Erfahrung im Controlling und als Referent zu verschiedenen Themen

### HINWEIS(E)

Das Seminar besteht aus 2 Teilen, die individuell gebucht werden können.



### TERMIN(E)

2601\_Teil\_2 | 02.11.2026 –  
04.11.2026 | Sparkassenakademie  
NRW  
2701\_Teil\_2 | 20.01.2027 –  
22.01.2027 | Sparkassenakademie  
NRW



### DAUER

5 Tage



### PREIS

1.510,00 €



### KONTAKT

#### ANMELDUNG



**Christina Temmen**

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

#### INHALTE



**Robert Schulze**

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

## **Programm/Inhalt**

### **1. und 2. Tag - Holger Ziehm (Teil 1)**

#### **Grundlagen der Gesamtbanksteuerung**

- Definition/Dimensionen der Gesamtbanksteuerung
- Steuerungskonzepte/Steuerungsphilosophien
- Das Gesamtbanksteuerungshaus
- Abgrenzung GuV-Steuerung versus Barwertsteuerung
- Strategie, Planung und MaRisk
- "Gesamthaussteuerung"

#### **Vertriebssteuerung**

- Aktivitätensteuerung
- Kredite-/Einlagen-/Geldanlagen-/Verbundgeschäft
- Ertragsorientierung im Vertrieb
- Was sind die richtigen Zielgrößen, Messverfahren und Steuerungsgrößen?
- Potenzialorientierte Planung/Steuerung
- Wertschöpfungskette im Vertrieb
- Operative Steuerung
- Produkt- und Konditionensteuerung
- Kundenkalkulation
- Adressrisiko in der Vertriebssteuerung
- ProfitCenterrechnung
- Vertriebsplanung/Vertriebsstrategie/potenzialorientierte Planung
- "Vertriebscockpit" - Vertriebsberichte

### **3. bis 5. Tag - Michael Eickmann (Teil 2)**

#### **Risikosteuerung**

- Grundlagen der Risikosteuerung aus aufsichtlicher und ökonomischer Sicht
- RTF-Ermittlung nach dem aufsichtlichen Leitfaden
- Ökonomische und normative Risikotragfähigkeit
- Praktische Umsetzung in der S-Finanzgruppe
- Bestimmung der wesentlichen Risiken
- Statistische und methodische Grundlagen der Risikoermittlung
- Szenariotechnik
- IDH als Single Point of Truth
- Datenqualitätsmanagement als Voraussetzung valider Ermittlungen
- Wesentliche Komponenten der neuen Banksteuerung:
  - Marktpreisrisiko – MPR
  - Adressrisiko – ADR (und CPV)
  - Liquiditätsrisiko – LQR
  - Gesamtbanksimulation – GBS
- Operationelles Risiko

## **Unternehmenssteuerung – hier läuft alles zusammen**

- Geschäftsfeldrechnung
- Benchmarking und Kennzahlensteuerung
- Strategische Ausrichtung
- Von der Risiko- zur Ertragssicht: Wir kennen das Risiko, aber welches sollen wir eingehen?

## Produktstrategien in Sparkassen - Implikationen für und aus der Gesamtbanksteuerung

**Die Produktgestaltung der Sparkasse, die damit einhergehende Kalkulation und deren Wirkung in der Gesamtbank stehen im Fokus dieser Veranstaltung. Profitieren Sie von Erkenntnissen aus Praxisbeispielen für die Kalkulation und zur konsistenten Produktgestaltung.**

### ZIELGRUPPE

Leiter/-innen des Bereichs Gesamtbanksteuerung

### IHR NUTZEN

- Sie sind mit der Strategie einer konsequenten Ausrichtung des Produktkataloges der Sparkasse an den Kundenbedürfnissen und -wünschen vertraut.
- Sie kennen Praxisbeispiele für die Kalkulation und konsistente Produktgestaltung mit einer möglichst schlanken Angebotspalette.
- Sie können die Risiken der Produktpalette auf die Ziele der Gesamtbank einschätzen und sind mit Maßnahmen zur Reduktion dieser Risiken vertraut.

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Dr. Andreas Beck, ICnova AG

Robert Budde, Sparkassenverband Westfalen-Lippe

Michael Biella, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband



### TERMIN(E)

Auf Anfrage



### DAUER

1 Tag  
09:30 - 16:30 Uhr



### PREIS

450,00 €



### KONTAKT

#### ANMELDUNG



#### **Christina Temmen**

0231 22240-724  
christina.temmen@ska.nrw

#### INHALTE



#### **Robert Schulze**

0231 22240-546  
robert.schulze@ska.nrw

## Programm/Inhalt

### Vorbemerkungen

- Produktstrategie im neuen Zinsumfeld
- "Neue" Wechselwirkungen zur ökonomischen Risikotragfähigkeit und zum BFA3

### Überblick Produktstrategie und zentrale Fragestellungen

- Zielsetzung
- Kundenbedürfnisse und Vertriebsstrategie
- Verzahnung Geschäfts- und Risikostrategie
- Produktspezifische Risiken
- Produktkalkulation
- Deckungsbeitragsrechnung

### Produktkalkulation

- Bewertungskurven – was ist die richtige Zinskurve?
- Absicherung von Zins-, Options- und sonstigen Risiken
- Liquiditätskosten und Liquiditätsnutzen
- Margen und (Netto-)Margenbarwert Festzinsgeschäft
- Bewertungszins Variables Geschäft
- Deckungsbeitragsrechnung und Preisuntergrenze

### Produktdesign und -angebot

- Kundenbedürfnisorientierte Produktgestaltung – welche Produkte für welchen Zweck?
- Aktiv-Produkte – speziell auch langlaufende Darlehen
- Passiv-Produkte
- Provisionsgeschäft
- Make or Buy – Investitionskostenrechnung als Ausgangsbasis zur Entscheidungsfindung
- Plattformgeschäft – Nutzen und Fallstricke
- Konsistente Konditionen- und Leistungsgestaltung
- Trennscharfe Produkte – Vermeidung von Selbstkannibalisierung
- Anreize zur bedarfsgerechten Selbstselektion
- Umgang mit Sonderkonditionen
- Umgang mit Volumenklassen
- Spezielle Behandlung einzelner Kundensegmente (z. B. Firmenkunden/Privatkunden)
- Umgang mit Volumensumschichtungen
- Praxisbeispiele



## Workshop zur Abgabe der IRRBB-Meldung zum 11.02.2025 - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe

Mit Blick auf den IRRBB-Meldestichtag 31.12.2024 und die Abgabefrist bis zum 11.02.2025 bieten wir diesen zweiteiligen Online-Workshop an. Er richtet sich an Institute, die nach der ersten IRRBB-Meldung mit Abgabe am 11.11.2024 mehr Sicherheit und eine erhöhte Routine bei der Abgabe der Meldung sowie der Interpretation der Warnings/RfI (Request for Information) im Rahmen der PRISMA-Rückmeldung nach IRRBB-Meldeabgabe sicherstellen möchten.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen mit Zuständigkeit für die IRRBB-Meldung und für die Themenbereiche MPR, GBS, AnimO sowie BAIS

### IHR NUTZEN

- Sie erhalten detaillierte Einblicke in die neuesten Entwicklungen und Empfehlungen im Bereich der IRRBB-Meldung.
- Sie können die IRRBB-Meldung zum 11.02.2025 routiniert vollziehen.
- Sie klären Ihre Praxisfragen mit Expertinnen und Experten.

### VORAUSSETZUNG(EN)

Fortgeschrittene Kenntnisse in den beteiligten Verfahren (AnimO, GBS, MPR und BAIS)

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen der PPI AG

### HINWEIS(E)

Der Teilnehmerkreis im Modul 1 ist auf maximal 20 Sparkassen begrenzt; im Modul 2 können maximal 10 Sparkassen je Termin teilnehmen. Die Anzahl an Mitarbeiter/-innen je Sparkasse ist nicht begrenzt.



### TERMIN(E)

Modul 1: 06.01.2025 von 13:00 - 17:00 Uhr

Modul 2: 06.02.2025 von 09:00 - 13:00 Uhr oder alternativ 07.02.2025 von 09:00 - 13:00 Uhr



### DAUER

1 Tag  
4 Stunden je Modul



### PREIS

347,50 € je Modul



### KONTAKT

#### ANMELDUNG



**Christina Temmen**  
0231 22240-724  
christina.temmen@ska.nrw

#### INHALTE



**Robert Schulze**  
0231 22240-546  
robert.schulze@ska.nrw

**Programm/Inhalt**

**Modul 1 (Dauer: 4 Stunden)**

**IRRBB - Aktuelles und Vorstellung Plausibilisierungsvorgehen**

- Darstellung des Plausibilisierungsvorgehens, für welches Sie verschiedene Excel-Tools und Beschreibungen erhalten.
- Termin: 06.01.2025 von 13:00 - 17:00 Uhr

**Modul 2 (Dauer: 4 Stunden)**

**IRRBB - Aktuelles und Q&A**

- Im Rahmen einer auf maximal 10 Sparkassen limitierten Q&A-Session vier Wochen nach Modul 1 erhalten Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen zur Meldung allgemein sowie zum Plausibilisierungsvorgehen aus der vorherigen Veranstaltung gezielt einzubringen. Für das Modul 2 stehen zwei Auswahltermine zur Verfügung.
- Termine: 06.02.2025 von 09:00 - 13:00 Uhr oder alternativ 07.02.2025 von 09:00 - 13:00 Uhr
- Voraussetzung ist die Teilnahme am Modul 1

## Grundlagen der Banksteuerung - technische Grundlagen "Integrierter Datenhaushalt (IDH)"

Diese technische IDH-Grundlagenschulung vermittelt praxisnahes Wissen zu den zentralen Funktionen und Hintergründen des IDH in der Banksteuerung. Sie bietet insbesondere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Risikocontrolling und in der Banksteuerung die Möglichkeit, alle notwendigen technischen Grundlagen zu erlernen, um sicher und effizient mit den IDH-Anwendungen arbeiten zu können.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung ausgebildet werden

### IHR NUTZEN

- Sie kennen die technischen Zusammenhänge im IDH.
- Sie sind in der Lage, im IDH-Reporting Bestandsabgleiche und Analysen durchzuführen.
- Sie können zentrale Korrekturen im IDH über IKD vornehmen.

### VORAUSSETZUNG(EN)

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Florian Ihde, PPI AG
- Jonas Schuchmann, PPI AG

### HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie angeboten. Ihre Anmeldungen erfolgen über die Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen.



### TERMIN(E)

10.11.2026 | virtueller Seminarraum



### DAUER

1 Tag



### PREIS

395,00 €



### KONTAKT

#### ANMELDUNG



**Christina Temmen**

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

#### INHALTE



**Robert Schulze**

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

**Programm/Inhalt**

**Ziele und Grundgedanke des IDH**

**Überblick über die IDH-Systemlandschaft sowie deren Vorsysteme und Datenflüsse**

**Analysemöglichkeiten im IDH-Reporting**

**Vollständigkeitsprüfungen und Bestandsabgleiche im IDH-Reporting**

**Zentrale Korrekturmöglichkeiten und Datenpflege in IKD**

## Grundlagen der Banksteuerung - Analyse des variablen Geschäfts (AVG) (online)

In dieser Veranstaltung werden die fachlich-methodischen Grundlagen der Abbildung des variablen Geschäfts in der modernen Banksteuerung der Sparkassen vermittelt und wesentliche Praxisfragen erörtert. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick zur Funktionsweise und zu den Analysemöglichkeiten der Anwendung IDH-AVG.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung (insbesondere für die Anwendung AVG) ausgebildet werden

### IHR NUTZEN

- Sie kennen im Überblick die fachlich-methodischen Hintergründe zur Kalkulation und Disposition des variablen Geschäfts.
- Sie sind mit der Funktionsweise und den Analysemöglichkeiten sowie Grenzen von AVG vertraut.

### VORAUSSETZUNG(EN)

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Christoph Bleses, PPI AG
- David Mulaj, PPI AG

### HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie angeboten. Ihre Anmeldungen erfolgen über die Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen.



#### TERMIN(E)

Auf Anfrage



#### DAUER

1 Tag



#### PREIS

395,00 €



#### KONTAKT

#### ANMELDUNG



**Christina Temmen**

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

#### INHALTE



**Robert Schulze**

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

## **Programm/Inhalt**

### **Vorbemerkung und Abgrenzungen**

#### **Fachlich-methodische Grundlagen des variablen Geschäfts**

- Methode der gleitenden Durchschnitte
- Vergangenheitsanalyse
- Zukunftsanalyse
- Praxisfragen
- Abhängigkeiten zur Disposition

#### **Vorstellung IDH-AVG**

- Einordnung und Abhängigkeiten
- Parametrisierung
- Analysefunktionen
- Schnittstellen

#### **Abschlussdiskussion**

## Grundlagen der Banksteuerung - Analyse impliziter Optionen (AnimO) (online)

In dieser Veranstaltung erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der impliziten Optionen und den Methodenmehrwertdienst AnimO. Zudem werden fachliche Hintergrundinformationen zur Regressionsanalyse vermittelt sowie kurze Exkurse zu angrenzenden Systemen behandelt. Des Weiteren werden umfassende Informationen zur institutsindividuellen Validierung der Parameter vermittelt.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling bzw. in der Banksteuerung ausgebildet werden und für eine Tätigkeit in diesem Thema vorgesehen sind sowie Führungskräfte, die Grundlagen zu diesem Thema erwerben/auffrischen möchten

### IHR NUTZEN

- Sie sind mit den Grundlagen der impliziten Optionen und mit dem Methodenmehrwertdienst AnimO vertraut.
- Sie sind über die regelmäßigen Tätigkeiten (insbesondere der jährlichen Validierung der Parameter) informiert.
- Sie kennen die Auswirkungen auf angrenzende Systeme der neuen Banksteuerung.

### IHR REFERENT

- Horst Burger, Sparkasse LeerWittmund
- René Schlüsselburg, Sparkassenverband Niedersachsen

### HINWEIS(E)

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Niedersachsen, der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie angeboten. Sie wird von der Sparkassenakademie Niedersachsen durchgeführt.

Anmeldungen für diese Veranstaltung nehmen Sie bitte direkt über die Sparkassenakademie Niedersachsen vor. Ausführliche Informationen (z. B. Termin/e und Preis) sowie die Anmelde-möglichkeit finden Sie im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen über folgenden Link: [Buchungsportal Sparkassenakademie Niedersachsen](#)

Ihre Ansprechpartnerin bei der Sparkassenakademie Niedersachsen ist Frau Petra Kauke, Mail: [petra.kauke@svn.de](mailto:petra.kauke@svn.de)

Reichen Sie Ihre Fragen bitte bis drei Wochen vor dem Durchführungstermin per E-Mail an [rene.schluesselburg@svn.de](mailto:rene.schluesselburg@svn.de) ein.



### TERMIN(E)

siehe Hinweise



### DAUER

1 Tag



### PREIS

siehe Hinweise



### KONTAKT

### ANMELDUNG



### Christina Temmen

0231 22240-724

[christina.temmen@ska.nrw](mailto:christina.temmen@ska.nrw)

### INHALTE



### Robert Schulze

0231 22240-546

[robert.schulze@ska.nrw](mailto:robert.schulze@ska.nrw)

**Programm/Inhalt**

**Einführung in fachliche und technische Grundlagen zum Thema der impliziten Optionen**

**Zusammenfassung der wichtigsten zentralen Dokumente**

**Hinweise zur Analyse der impliziten Optionen mit der Anwendung AnimO**

**Fachliche Interpretation von Regressionsergebnissen aus den AnimO-Regressionsanalysen sowie der Poolparameter der SR**

**Umfassende Informationen zu den regelmäßigen Tätigkeiten, insbesondere der jährlichen Validierung der Parameter**

**Auswirkung auf angrenzende Systeme der neuen Banksteuerung**

**Auswirkungen auf die Nachkalkulation (zok)**

**Besprechung von vorab eingereichten Fragen der Teilnehmer/-innen**



## Grundlagen der Banksteuerung - Marktpreisrisiko (MPR) (online)

In dieser Veranstaltung erhalten Sie detaillierte Einblicke in den aktuellen fachlichen und technischen Umsetzungsstand zum Thema Marktpreisrisiko. Betrachtet werden die aufsichtsrechtlichen und fachlichen Inhalte zur Methodik und Parametrisierung sowie die Anwendung in der Banksteuerung. Es erfolgt eine praxisnahe Vermittlung von MPR unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens mit dem IDH.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung (insbesondere für die Anwendung MPR) ausgebildet werden

### IHR NUTZEN

- Sie kennen die aufsichtsrechtlichen und fachlichen Grundlagen und Hintergründe der Methodik und Parametrisierung von MPR (Barwertkonzept, Risikofaktoren, Risikomodelle).
- Sie sind in der Lage, die Anwendung MPR in der Sparkassenpraxis zu bedienen.

### VORAUSSETZUNG(EN)

Betriebswirtschaftliche und mathematische Grundkenntnisse

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Martin Malik, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Carolin Schneider, Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- David Mulaj, PPI AG

### HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie angeboten. Die Anmeldungen erfolgen über die Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen.

Die Themen AVG, AnimO und Immobilienpreisrisiken sind keine Bestandteile dieser Schulung.



#### TERMIN(E)

Auf Anfrage



#### DAUER

2 Tage



#### PREIS

750,00 €



#### KONTAKT

#### ANMELDUNG



#### Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

#### INHALTE



#### Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

**Programm/Inhalt****Einordnung der Thematik in die Gesamtbanksteuerung und SFG-Steuerungssysteme****Marktpreisrisiko**

- Definition
- Aufsichtsrechtliche Anforderungen
- Varianz-Kovarianz-Ansatz (VKA)
  - Risikofaktoren
  - VKA
    - Barwert
    - Delta-Normal vs. Delta-Gamma-CF
    - Riskikennzahlen
- Szenarioanalyse (Stresstests, IRRBB)
- Historische Simulation

**MPR-Anwenderschulung**

- Konfiguration, Marktdaten, Parameter, Simulation, Plausibilisierung, Szenarien, IDH
  - Voreinstellungen (Portfoliokonfiguration, Portfoliohierarchie, Risikofaktorsets usw.)
  - Varianz-Kovarianz-Rechnung
  - Szenariorechnung
  - Historische Simulation
  - Cashflow- und Sensitivitätsauswertung
  - IRRBB-Verarbeitung

**Abschlussdiskussion**

## Grundlagen der Banksteuerung – GBS VMU: methodische und anwendungsbezogene Grundlagen normative Perspektive der RTF

In dieser Veranstaltung erhalten Sie detaillierte Einblicke in den aktuellen fachlichen und technischen Umsetzungsstand in der Gesamtbanksimulation normativ. Dabei stehen die methodischen und anwendungsbezogenen Grundlagen GBS VMU normative Perspektive (Bilanz- und GuV-Planung sowie "Standardisierte Hochrechnung") im Fokus. Im praktischen Teil zu den anwendungsbezogenen Grundlagen werden Sie in der Anwendung GBS ein Teilszenario Planung sowie ein Gesamtszenario anlegen.

### ZIELGRUPPE

Neue Mitarbeiter/-innen, die zukünftig in GBS VMU die Szenariorechnung (u. a. SHR, Mittelfristplanung, periodische Szenariorechnung – Bilanz und GuV) betreuen werden

### IHR NUTZEN

- Sie kennen die fachlichen und technischen Hintergründe der Gesamtbanksimulation.
- Sie sind in der Lage, die GBS (normativ) eigenständig zu konfigurieren und die daraus resultierenden Ergebnisse zu plausibilisieren.
- Sie können in der Sparkassenpraxis sicher und effizient mit der GBS arbeiten.

### VORAUSSETZUNG(EN)

Im Rahmen des Seminars wird im Echtsystem GBS VMU der Sparkasse gearbeitet. Hierzu ist es zwingend erforderlich, dass Sie eine der beiden folgenden Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen können:

#### Variante 1:

Sie bringen einen SEVA-Token mit der Berechtigung TSR der Sparkasse inkl. der Zugangskennungen mit. Außerdem müssen Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort kennen. Andere Anmeldeverfahren (wie z. B. Single Sign On, Chipkarte oder Fingerabdruck) müssen für die Dauer der Schulung umgestellt werden.

#### Variante 2:

Sie bringen ein Endgerät (Arbeitslaptop) Ihrer Sparkasse mit Zugang zum Echtsystem (SEVA-Token) mit und nutzen diesen im Seminar.

Da für einen Zugriff auf das Echtsystem mittels SEVA entsprechende Anweisungen gelten, stimmen Sie bitte die Organisation und Bereitstellung der Token mit Ihrer IT-Orga ab und beachten bitte die Hinweise der Finanz Informatik.

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Sabine Kosteletzky, Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- David Mulaj, PPI AG



### TERMIN(E)

07.09.2026 – 10.09.2026 |  
Sparkassenakademie NRW



### DAUER

4 Tage



### PREIS

1.500,00 €



### KONTAKT

#### ANMELDUNG



**Christina Temmen**

0231 22240-724  
christina.temmen@ska.nrw

#### INHALTE



**Robert Schulze**

0231 22240-546  
robert.schulze@ska.nrw

**HINWEIS(E)**

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Nordkooperation in Zusammenarbeit mit der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen angeboten.

Ein weiterer (inhaltlich identischer) Termin dieser Veranstaltung wird vom 20.04. - 23.04.2026 (09:30 – 16:30 Uhr) in Erfurt angeboten. Anmeldungen für diesen Termin nehmen Sie bitte direkt über die Sparkassenakademie Hessen-Thüringen vor. Zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen gelangen Sie über folgenden Link: [Buchungsportal Hessen-Thüringen](#)

Ihr Ansprechpartner bei der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen ist Herr Matthias Korte, Mail: [matthias.korte@sgvht.de](mailto:matthias.korte@sgvht.de).

### **Programm/Inhalt**

#### **Methodische Grundlagen GBS VMU normative Perspektive**

- Grundlagen der Szenariorechnung – Bilanz und GuV
- Standardisierte Hochrechnung (SHR)
- GBS VMU
  - Grundeinstellungen GBS VMU
  - Datenvorverarbeitung (DVV)
  - Teilszenario Planung
  - Gesamtszenario
  - Bilanz und GuV

#### **Anwendungsbezogene Grundlagen in GBS VMU normative Perspektive**

- Grundeinstellungen GBS VMU
- Datenvorverarbeitung (DVV)
- Anlage eines Teilszenarios Planung
- Erstellen eines Gesamtszenarios
- Bilanz und GuV
- Mustervorgehen/Prozessablauf am Beispiel der SHR

Im Teil anwendungsbezogene Grundlagen werden die Teilnehmer/-innen in der Anwendung GBS ein Teilszenario Planung sowie ein Gesamtszenario anlegen.

## Grundlagen der Banksteuerung - GBS- Risikotragfähigkeit - ökonomische Perspektive

In dieser Veranstaltung erhalten Sie detaillierte Einblicke in das fachliche und technische Vorgehen der ökonomischen Perspektive der Risikotragfähigkeit in GBS. Betrachtet werden fachliche Grundlagen der ökonomischen Risikotragfähigkeit und das Zusammenwirken mit den Fragestellungen normative Risikotragfähigkeit, Risikoinventur und Stresstests. Es erfolgt eine praxisnahe Vermittlung der GBS (ökonomische Perspektive) unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens mit dem IDH.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung (insbesondere für die Anwendung GBS - ökonomische Perspektive) ausgebildet werden

### IHR NUTZEN

- Sie kennen die fachlichen Grundlagen und Hintergründe der ökonomischen Risikotragfähigkeit.
- Sie sind mit grundlegenden Aspekten der Anwendung in der Praxis vertraut.
- Sie sind in der Lage, das Softwaremodul GBS (ökonomische Perspektive) in der Sparkassenpraxis zu bedienen.

### VORAUSSETZUNG(EN)

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- David Mulaj, PPI AG
- Dr. Michael Lesko, PPI AG
- Jan Oraca, PPI AG

### HINWEIS(E)

Diese Veranstaltung bieten wir in Zusammenarbeit mit der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie an. Ihre Anmeldungen erfolgen über die Sparkassenakademie NRW. Bitte melden Sie alle Ihre Teilnehmer/-innen individuell im Akademieportal an (kein Paketpreis).



#### TERMIN(E)

Auf Anfrage



#### DAUER

1 Tag



#### PREIS

395,00 €



#### KONTAKT

#### ANMELDUNG



**Christina Temmen**

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

#### INHALTE



**Robert Schulze**

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

### **Programm/Inhalt**

#### **Einordnung der Fragestellung in die Gesamtbanksteuerung und SFG-Steuerungssysteme**

#### **Ökonomische Perspektive der Risikotragfähigkeit**

- Ökonomisches Risikodeckungspotenzial
  - Zentrale Positionen des Risikodeckungspotenzials
  - Praxisbeispiel und Herausforderungen
- Ökonomisches Risiko
  - Additive Risikobetrachtung
  - Diversifizierte Risikobetrachtung und Ergebniszerlegung
  - Praxisbeispiel und Herausforderungen

#### **GBS (ökonomische Perspektive): Anwenderschulung**

- Konfiguration, Einstellungen, IDH, Plausibilisierung
- Praxisbeispiel

#### **Abschlussdiskussion**

## Grundlagen der Banksteuerung - Liquiditätsrisiko - SVP-Rechner (online)

In dieser Veranstaltung erhalten Sie detaillierte Einblicke in den fachlichen und technischen Umsetzungsstand zum Thema SVP-Rechner. Betrachtet werden die fachlichen Inhalte zur Methodik und Parametrisierung sowie die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen in der Anwendung. Es erfolgt eine praxisnahe Vermittlung des Moduls SVP-Rechner und eine Einordnung in die Banksteuerungsarchitektur des IDH.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung (insbesondere für die Anwendung SVP-Rechner) ausgebildet werden

### IHR NUTZEN

- Sie kennen die fachlichen Grundlagen und Hintergründe der Methodik und Parametrisierung des LQR-Moduls SVP-Rechner.
- Sie sind in der Lage, die Anwendung in der Sparkassenpraxis zu bedienen.

### VORAUSSETZUNG(EN)

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Jörg Rausmann, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
- Karsten Rauch, Sparkassenverband Hessen-Thüringen
- Valentin Knoch, PPI AG

### HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie angeboten.

Ein weiterer (inhaltlich identischer) Termin dieser Veranstaltung wird am 10.11.2026 (09:30 - 13:00 Uhr) über die Sparkassenakademie Hessen-Thüringen angeboten. Anmeldungen für diesen Termin sind über die Sparkassenakademie Hessen-Thüringen vorzunehmen.

Zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen gelangen Sie über folgenden Link: **[Buchungsportal Sparkassenakademie Hessen-Thüringen](#)**

Ansprechpartner bei der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen ist Herr Matthias Korte, Mail: [matthias.korte@sgvht.de](mailto:matthias.korte@sgvht.de).



### TERMIN(E)

Auf Anfrage



### DAUER

3,5 Stunden



### PREIS

295,00 €



### KONTAKT

#### ANMELDUNG



#### Christina Temmen

0231 22240-724

[christina.temmen@ska.nrw](mailto:christina.temmen@ska.nrw)

#### INHALTE



#### Robert Schulze

0231 22240-546

[robert.schulze@ska.nrw](mailto:robert.schulze@ska.nrw)





**Programm/Inhalt**

**Einordnung von LQR in die Anwendungslandschaft des IDH im Rahmen der  
Gesamtbanksteuerung**

**SVP-Rechner: das Modell und der Praxiseinsatz**

- Fachliche Grundlagen
- Methodik und Parametrisierung
- Anwenderschulung
- Plausibilisierung der Ergebnisse

**Abschlussdiskussion**

## Grundlagen der Banksteuerung - Liquiditätsrisiko - LCR-Steuerer (online)

In dieser Veranstaltung erhalten Sie detaillierte Einblicke in den fachlichen und technischen Umsetzungsstand zum Thema LCR-Steuerer. Betrachtet werden die fachlichen Grundlagen zur Methodik und Parametrisierung sowie die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen in der Anwendung. Es erfolgt eine praxisnahe Vermittlung des Moduls LCR-Steuerer und eine Einordnung in die Banksteuerungsarchitektur des IDH.

### ZIELGRUPPE

Neue Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung (insbesondere für die Anwendung LCR-Steuerer) ausgebildet werden

### IHR NUTZEN

- Sie kennen die fachlichen Grundlagen und Hintergründe der Methodik und Parametrisierung des LQR-Moduls LCR-Steuerer.
- Sie sind in der Lage, die Anwendung in der Sparkassenpraxis zu bedienen.

### VORAUSSETZUNG(EN)

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Valentin Knoch, PPI AG
- Melanie Schmach, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Markus Weck, Sparkassenverband Niedersachsen

### HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung mit der Sparkassenakademie Niedersachsen, der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie angeboten.

Ein weiterer (inhaltlich identischer) Termin dieser Veranstaltung wird am 08.09.2026 (09:30 - 13:00 Uhr) über die Sparkassenakademie Niedersachsen angeboten. Anmeldungen für diesen Termin sind über die Sparkassenakademie Niedersachsen vorzunehmen.

Zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen gelangen Sie über folgenden Link: [Buchungsportal Sparkassenakademie Niedersachsen](#)

Ansprechpartner bei der Sparkassenakademie Niedersachsen ist Frau Petra Kauke, Mail: [petra.kauke@svn.de](mailto:petra.kauke@svn.de).



### TERMIN(E)

Auf Anfrage



### DAUER

3,5 Stunden



### PREIS

295,00 €



### KONTAKT

#### ANMELDUNG



#### Christina Temmen

0231 22240-724

[christina.temmen@ska.nrw](mailto:christina.temmen@ska.nrw)

#### INHALTE



#### Robert Schulze

0231 22240-546

[robert.schulze@ska.nrw](mailto:robert.schulze@ska.nrw)

### **Programm/Inhalt**

**Einordnung von LQR in die Anwendungslandschaft des IDH im Rahmen der  
Gesamtbanksteuerung**

**LCR-Steuerer: das Modell und der Praxiseinsatz**

- Fachliche Grundlagen
- Methodik und Parametrisierung
- Anwenderschulung
- Plausibilisierung der Ergebnisse

**Abschlussdiskussion**

## Strategische Kapitalallokation mit ic.asset-allokation - Update (online)

Die Software ic.asset-allokation unterstützt als betriebswirtschaftliches Planungsinstrument die ganzheitliche Vermögensanlage der Sparkasse und die quantitative Fundierung der Geschäfts- und Risikostrategie. Die Anwendung steht seit diesem Jahr allen Sparkassen kostenfrei zur Verfügung und ist Nachfolger des Produktes S-KARISMA. In diesem Webinar werden insbesondere die Unterschiede zwischen S-KARISMA und ic.asset-allokation thematisiert.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Controlling und Treasury, die bereits mit der Software „ic.asset-allokation“ bzw. mit der Vorgängerversion „S-KARISMA“ arbeiten. Neue Mitarbeiter/-innen profitieren vom Webinar, da ein Überblick über die Leistungsfähigkeit der Software „ic.asset-allokation“ gegeben wird.

### IHR NUTZEN

- Sie kennen im Überblick die Software ic.asset-allokation und die wesentlichen Neuerungen anhand einer Beispielsparkasse.
- Sie sind mit den Unterschieden im Handling zwischen ic.asset-allokation und S-KARISMA vertraut.

### IHR REFERENT

Martin Hesl, ICnova AG

### HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Nord-Kooperation in Zusammenarbeit mit der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen angeboten.



#### TERMIN(E)

Auf Anfrage



#### DAUER

2,5 Stunden



#### PREIS

195,00 €



#### KONTAKT

#### ANMELDUNG



**Christina Temmen**

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

#### INHALTE



**Robert Schulze**

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

## **Programm/Inhalt**

### **Parameterpflege**

- Renditen, Risikokennzahlen, Korrelationen
- LCR-Parameter
- RWA-Parameter

### **Marktdaten**

- Pflege Marktdaten
- Zeitreihenanalyse

### **Geschäftsdaten**

- Vermögensbilanz
- Bilanz- und Planungsdaten

### **Analysen**

- Risikoübersicht
- Optimierungsergebnisse
  - LCR-Ergebnisse
  - RWA-Restriktionen im Kunden- und Eigengeschäft
  - Detailanalyse Zinsrisiko
- Strategische Planung

## Grundlagen der Banksteuerung – fachliche Aspekte der Asset Allokation (online)

Im Eigenanlagenmanagement umfasst die Asset Allokation die gezielte und strategische Verteilung von Eigen- und Anlagevermögen auf verschiedene Anlageklassen. Ziel ist es, das Ertrags-Risiko-Verhältnis zu optimieren. Diese Methodik ist ein zentraler Bestandteil der Risikostrategie und gewährleistet eine MaRisk-konforme Steuerung der Risikotragfähigkeit. In dieser Veranstaltung steht die Verzahnung der Kapitalallokation mit den betriebswirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Aspekten der Asset Allokation im Fokus.

### ZIELGRUPPE

Neue Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung im Themenbereich Asset Allokation ausgebildet werden

### IHR NUTZEN

- Sie sind mit dem zentralen Grundlagenwissen zum Themenkomplex Kapitalallokation und Integration in den Strategie- und Steuerungsprozess vertraut.
- Sie kennen den Prozess von der Vermögensbilanzerstellung über die Parametrisierung zur Risiko- und Optimierungsanalyse.
- Sie sind in der Lage, Optimierungsimpulse zu interpretieren und mögliche Maßnahmen für die Sparkasse abzuleiten.

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Frank Blass, PPI AG
- Christoph Bleses, PPI AG
- Dr. Michael Lesko, PPI AG
- Carsten Thewes, SVWL

### HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Sparkassenakademie Niedersachsen angeboten.



#### TERMIN(E)

Auf Anfrage



#### DAUER

2 Tage



#### PREIS

750,00 €



#### KONTAKT

#### ANMELDUNG



**Christina Temmen**

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

#### INHALTE



**Robert Schulze**

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

**Programm/Inhalt****Einordnung in den strategischen Kontext**

- Geschäftsstrategie und Risikostrategie
- Abgrenzung zur Risikotragfähigkeit
- Prozess und Abhängigkeiten der Asset Allokation im Überblick

**Vermögensbilanz als Ausgangsbasis der Asset Allokation**

- Vermögensbilanz und HGB-Bilanz
- Vermögensbilanz und ökonomisches Risikodeckungspotenzial
- Definition und Abgrenzung von Assetklassen
- Abbildung Zinsbuch und Durationsgewichtung bei Rentenklassen
- Bruttomethode und Nettomethode

**Parametrisierung**

- Performancezeitreihen als Datengrundlage der Parametrisierung
- Statistische Grundlagen der Zeitreihenanalyse und zentrale Kennzahlen (Performancemaße, Risikomaße, Abhängigkeitsmaße)
- Vorgehensweise bei der Festlegung der Parametrisierung

**Risikoaggregation**

- Grundlagen des Korrelationsmodells
- Vergleich und Unterschiede zwischen der Asset Allokation und der ökonomischen Risikotragfähigkeit bei der Risikoaggregation
- Integrierbare vs. additive Risikoklassen
- Praxisbeispiel: Ist-Risiko in der Asset Allokation

**Optimierungsanalysen**

- Zielfunktionen der Optimierung (Zielperformance, Zielrisiko, RORAC)
- Berücksichtigung von Nebenbedingungen (u. a. Zinsbuchhebelfaktor, Ober- und Untergrenzen, Allokierbarkeit, individuelle Präferenzen und Rahmenbedingungen)
- Optimierungsverfahren
- Effizienzanalysen und Risk-Return-Kennzahlen
- Grundidee der Optimierungsrechnung
- Ergebnisse und Interpretation der Optimierungsanalysen
- Ableitung der optimalen Zinsrisikodosis (Barwert und Hebelfaktor)
- Stabilität und Eigenschaften des Optimums

**Integrierte Ergebnisanalysen**

- Verzahnungen zur ökonomischen Risikotragfähigkeit
- Verzahnungen zur normativen Perspektive (Bilanz, GuV, BFA3, Kapitalplanung)
- Abhängigkeiten und Auswirkungen auf die aufsichtsrechtlichen Zinsrisikokennzahlen (u. a. IRRBB, SREP Zins, SREP weitere wesentliche Risiken, LCR, RWA)

#### **Umsetzung der Asset Allokation**

- Wege zur Erreichung der Soll-Allokation
- Grundideen für die fortlaufende Steuerung (Steuerungskreislauf)
- Umsetzungsmaßnahmen (derivativ vs. bilanzwirksam, liquide vs. illiquide, Direktbestand vs. Fonds)
- Managementstil und Abweichungsrisiko
- Rebalancing
- Regelmäßige und anlassbezogene Überprüfung

#### **Zusammenfassung und Ausblick**



## Grundlagen der Banksteuerung – Anwenderschulung ic.asset.allokation

Die Anwendung ic.asset.allokation unterstützt Sparkassen gezielt bei der strategischen Kapitalallokation. Sie ermöglicht die eigenständige Analyse der bestehenden Asset-Allokation auf Basis der Vermögensbilanz. Hieraus kann die Ableitung potenzieller Handlungsmaßnahmen zur Optimierung der Allokation erfolgen. Die optimale Nutzung der Anwendung wird in dieser Veranstaltung vermittelt.

### ZIELGRUPPE

Neue Mitarbeiter/-innen, die für eine Tätigkeit im Risikocontrolling oder in der Banksteuerung (insbesondere für die Anwendung der Software ic.asset.allokation) ausgebildet werden

### IHR NUTZEN

- Sie können die erlernten Grundlagen in der Praxisanwendung der Software ic.asset.allokation umsetzen.
- Sie kennen die unterschiedlichen Funktionalitäten und Auswertemöglichkeiten.
- Sie sind durch die vorgestellten Beispiele in der Lage, Analysen in der Sparkasse durchzuführen.

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Carsten Thewes, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
- Marcel Lin, S Rating und Risikosysteme GmbH

### HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen und der Sparkassenakademie Niedersachsen angeboten.



#### TERMIN(E)

Auf Anfrage



#### DAUER

1 Tag



#### PREIS

395,00 €



#### KONTAKT

#### ANMELDUNG



**Christina Temmen**

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

#### INHALTE



**Robert Schulze**

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

**Programm/Inhalt****Gesamtüberblick****Konfiguration**

- Anlage von Risikoklassen und Vermögenspositionen
- Erfassung der RWA-Parameter
- Erfassung der LCR-Parameter

**Pflege der Vermögensbilanz**

- Eingabe Zinsbuch
- Erfassung weiterer Vermögenspositionen
- Erfassung der RWA

**Zeitreihenanalyse und Parameterschätzung**

- Einstellungen für die Zeitreihenanalyse
- Import der Performancezeitreihen
- Analyse und Ermittlung von Kennzahlen
- Risiko- und Limitparameter (Performance und Risiko)
- Korrelationen
- Datenübernahme und Einstellungen

**Analyse der Ist-Allokation**

- Risikoübersicht
- Detailanalyse Zinsrisiko
- RWA-Ergebnisse
- Stabilitätstest

**Optimierungsanalyse**

- Optimierungskriterien
- Nebenbedingungen (maximale Umschichtung, Ober- und Untergrenzen, Allokierbarkeit, Zinsbuchhebel, Gesamtbankhebel, RWA-Nebenbedingungen)
- Optimierungsverfahren (mathematisch vs. alle Kombinationen)
- Ergebnisse der Optimierung und Top-Liste
- Detailanalyse Zinsrisiko
- RWA-Ergebnisse
- Ergebnisse LCR
- Stabilitätstest
- Szenariovergleich

**Zusammenfassung und Ausblick**

## Erfolgreicher Aufbau der Geschäftsfeldsteuerung in der Sparkasse

Die Überführung der Erkenntnisse der Erfolgsanalyse Kundengeschäft (EAK) in operative Maßnahmen und die Verbindung zur Planung stellt für viele Sparkassen eine Herausforderung dar. Die Implementierung einer Geschäftsfeldsteuerung in der Sparkasse kann hierbei als "Brücke" zwischen strategischer Analyse und operativer Umsetzung bis zur Zielkarte im Vertrieb dienen. Dieses Unterstützungsangebot begleitet die Prozesse zur Erstellung einer Geschäftsfeldplanung in Ihrer Sparkasse.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte aus den Bereichen Gesamtbank- und Vertriebssteuerung, die eine Geschäftsfeldsteuerung in ihrer Sparkasse aufbauen möchten

### IHR NUTZEN

- Sie erarbeiten im Projektkickoff die gemeinsame Zielsetzung und den Umsetzungsfahrplan für den Aufbau der Geschäftsfeldsteuerung.
- Sie führen mit einem Expertenteam einen S-DWH-Check durch, identifizieren Gaps und erhalten Handlungsempfehlungen zu deren Schließung.
- Sie bauen das Reporting für die Umsetzung auf, definieren Prozesse für den Regelbetrieb und setzen die Planungsrechnung GBS VMU um.

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Robert Budde, SVWL und/oder Michael Biella, RSGV
- Mitarbeiter/-innen der CP Consultingpartner AG

### HINWEIS(E)

Dieses Unterstützungsangebot wurde im Rahmen der "Informationsveranstaltung Geschäftsfeldsteuerung: Inhalte, Eingangsvoraussetzungen und Einführungsangebot" detailliert erläutert. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen von Kleinserien mit jeweils maximal vier Sparkassen. Die Termine finden vor Ort in der Sparkasse, in Webex-Onlinekonferenzen und in der Sparkassenakademie NRW statt. Die Anmeldung im Akademieportal erfolgt ausschließlich auf eine vom Sparkassenverband vorab zugeordnete Serie.

Bei Interesse an einer Teilnahme nehmen Sie – sofern noch nicht erfolgt – bitte als SVWL-Sparkasse Kontakt mit Herrn Robert Budde (Mail: [r.budde@svwl.eu](mailto:r.budde@svwl.eu)) bzw. als RSGV-Sparkasse mit Herrn Michael Biella (Mail: [michael.biella@rsgv.de](mailto:michael.biella@rsgv.de)) auf.



### TERMIN(E)

2603\_Serie\_2 | 13.04.2026 –  
30.09.2026 | Sparkassenakademie  
NRW

Kick-Off (13.04.2026)  
Reporting (01.06.2026)  
2604\_Serie\_3 | 13.05.2026 –  
30.10.2026 | Sparkassenakademie  
NRW

Kick-Off (13.05.2026)  
Reporting (01.07.2026)



### DAUER

9 Tage



### PREIS

Gesamtpreis 19.750 € je Sparkasse  
NRW

## Programm/Inhalt

### Vorstandsinterview

- Vorstellung Projekt
- Abklärung der Erwartungen der Führungsebene

### Kick-Off

- Vorstellung der Zielsetzung
- Umsetzungsfahrplan
- Aufzeigen interner Kapazitäten und Skills

### Check

- Check: S-DWH, KORE, GBS
- Identifikation von Gaps und Handlungsempfehlungen zur Schließung

### Methoden und Verfahren

- Festlegung der Methoden zur Leistungs- und Kostenverrechnung
- Aufstellung Produkt- und OE-Sicht

### Reporting

Aufbau Reporting für Umsetzung und Regelbetrieb

### Umsetzung und Prozesse

- Umsetzung der Methoden und Verfahren
- Prozesse für Regelbetrieb

### Umsetzung Planungsrechnung GBS VMU

### Workshop Führungsprozesse

### Abschluss

- Interne Kommunikation
- Weitere Schritte



## KONTAKT

### ANMELDUNG



**Christina Temmen**

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

### INHALTE



**Robert Schulze**

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

## Ganzheitliche Kapitalanlagestrategie für Langfristinvestoren

Diese Veranstaltung bietet Einblicke in den Maschinenraum eines Langfristinvestors beim Management großer Kapitalanlageportfolios. Dabei werden die Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Kapitalanlagestrategie, Asset Management und Bilanzierung thematisiert. Profitieren Sie von Impulsen für die Eigenanlagen der Sparkasse oder für Ihre Beratungsgespräche.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Gesamtbanksteuerung, Treasury und Private Banking mit Interesse an der ganzheitlichen Steuerung und Betreuung von Portfolios

### IHR NUTZEN

- Sie gewinnen einen Überblick über die Vorgehensweise und die Methoden eines Langfristinvestors beim Management großer Kapitalanlageportfolios.
- Sie können anschließend die Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Kapitalanlagestrategie, Asset Management und Bilanzierung nachvollziehen.
- Sie sind mit den verschiedenen Steuerungsebenen und -möglichkeiten des Kapitalanlagemanagements vertraut und können diese gewinnbringend nutzen.

### VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse über die grundsätzlichen Zusammenhänge der Kapitalanlage

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Spezialistinnen und Spezialisten der Provinzial Asset Management GmbH (ProAM) aus den Bereichen Investment Client Solutions, Strategie, Volkswirtschaft & Portfolio Management

### HINWEIS(E)

Die Kosten für den Besuch dieser Veranstaltung werden von der Provinzial Asset Management GmbH (ProAM) übernommen.



### TERMIN(E)

Auf Anfrage



### DAUER

1 Tag  
09:30 - 16:00 Uhr



### PREIS

siehe Hinweise



### KONTAKT

#### ANMELDUNG



**Christina Temmen**  
0231 22240-724  
christina.temmen@ska.nrw

#### INHALTE



**Robert Schulze**  
0231 22240-546  
robert.schulze@ska.nrw

**Programm/Inhalt****Verzahnung von Kapitalanlagestrategie, Asset Management und Bilanzierung**

- Strategische Asset Allokation (SAA) als elementarer Werttreiber
- Volkswirtschaftliche Analysen als Ausgangsbasis für die "Taktische Asset Allokation" (TAA)
- Umsetzung im Asset Management über Direktbestandsmanagement und innovative Fondskonzepte anhand von Beispielen
- Anwendung von Bilanzierungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Portfoliostabilität
- Nutzung der Erfahrung als Langfristinvestor auch für Kundinnen und Kunden außerhalb des Provinzial-Konzerns

## Grundlagen der Banksteuerung – Risikoinventur inklusive Nachhaltigkeitsrisikoinventur (online)

In diesem Grundlagenseminar stehen die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Risikoinventur sowie die Analyse der Risikokonzentrationen gemäß MaRisk im Fokus. Sie erhalten Einblicke in die Umsetzung in der Sparkassen-Finanzgruppe auf Basis des Praxisleitfadens Risikoinventur.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Risikocontrolling bzw. der Banksteuerung, die für eine Tätigkeit im Themenbereich Risikoinventur ausgebildet werden sollen

### IHR NUTZEN

- Sie sind mit dem Standardvorgehensmodell der Risikoinventur in der Sparkassen-Finanzgruppe vertraut.
- Sie kennen die Funktionsweise der Erfassungshilfe zur Risikoinventur in Caballito und können diese Anwendung in der Sparkassenpraxis nutzen.
- Sie haben grundsätzliche Kenntnisse der zusätzlichen Anforderungen an die Betrachtung einer längerfristigen Perspektive im Rahmen der (strategischen) Nachhaltigkeitsrisikoinventur.

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Sascha Lagenstein, Ostdeutscher Sparkassenverband
- Sebastian Siegmund, Ostdeutscher Sparkassenverband

### HINWEIS(E)

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation Banksteuerung in Zusammenarbeit mit der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie, der Sparkassenakademie Niedersachsen und der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen angeboten. Sie wird von der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie durchgeführt.

Anmeldungen für diese Veranstaltung nehmen Sie bitte direkt über die Nord-Ostdeutsche Sparkassenakademie vor. Ausführliche Informationen (z. B. zum Preis) sowie die Anmeldemöglichkeit zu den beiden Terminen in 2026 finden Sie im Buchungsportal der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie über folgende Links:

- 04.05.2026: [Veranstaltungsdetailseite - Veranstaltungen - weitere Seiten - Nord-Ostdeutsche Sparkassenakademie](#)
- 17.09.2026: [Veranstaltungsdetailseite - Veranstaltungen - weitere Seiten - Nord-Ostdeutsche Sparkassenakademie](#)

Ihre Ansprechpartnerin bei der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie ist Frau Luise Harder, Mail: [luise.harder@nosa-online.de](mailto:luise.harder@nosa-online.de).



### TERMIN(E)

siehe Hinweise



### DAUER

1 Tag



### PREIS

siehe Hinweise



### KONTAKT

#### ANMELDUNG



**Christina Temmen**

0231 22240-724

[christina.temmen@ska.nrw](mailto:christina.temmen@ska.nrw)

#### INHALTE



**Robert Schulze**

0231 22240-546

[robert.schulze@ska.nrw](mailto:robert.schulze@ska.nrw)

**Programm/Inhalt**

**Einführung in die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Risikoinventur sowie die Analyse der Risikokonzentrationen gemäß MaRisk**

**Darstellung des Standardvorgehensmodells der Risikoinventur in der Sparkassen-Finanzgruppe**

**Erläuterung zu den Wesentlichkeitsprüfungen in den einzelnen Risikokategorien**

**Darstellung der Anforderungen zur Nachhaltigkeitsrisikoinventur in der operativen und strategischen Perspektive**

**Darstellung des Standardvorgehensmodells der Identifikation von Risikokonzentrationen in der Sparkassen-Finanzgruppe**

**Hinweise zur Ermittlung von Ertragskonzentrationen**

**Vermittlung der grundlegenden Funktionsweise zur Erfassung der Risikoinventur inklusive Risikokonzentrationen in der Caballito-Erfassungshilfe**



100% online



## DIE BUSINESS SCHOOL

### Zertifizierte Weiterbildung zum Fach- oder Betriebswirt

Die Business School bietet zertifizierte Weiterbildungen zu Fach- oder Betriebswirten an. 100 % online und gleichzeitig persönlich betreut. Flexibel nach Deinen Wünschen, berufsbegleitend und europaweit auf Bachelor- und Master-Programme anrechenbar. Als Label der Sparkassenakademien Nordrhein-Westfalen verfügen wir über fundierte Erfahrungen in der Aus- und Weiterbildung – über 5.000 zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit uns schon ihre beruflichen Perspektiven verbessert.



Informiere Dich über unsere berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote.

#### IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN



**Rabea Hesse**  
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-712  
bs@ska.nrw



**Nathalie Mädje**  
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-757  
bs@ska.nrw



**Liane Stach**  
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-792  
bs@ska.nrw



**Laura Freiin von Eerde**  
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-795  
bs@ska.nrw

# TAGUNGSZENTRUM HÖRDER BURG

## Ob in Präsenz, digital oder hybrid: Mieten Sie unsere Räume für Ihre Veranstaltung

**Kongress, Besprechung, Seminar, Workshop oder eigene Schulung für die Mitarbeitenden? Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Ihre Veranstaltung.**

Sie planen eine Online-Veranstaltung durchzuführen? Mit uns haben Sie den richtigen Partner an Ihrer Seite: Unsere digitalen Räume und hausinternes Studio bieten Ihnen die optimale Basis für Ihre digitale Veranstaltung. On top übernehmen wir für Sie auf Wunsch die professionelle Begleitung Ihrer Veranstaltung durch „Co-Moderatoren“, die Schulung Ihrer Dozenten, das gesamte Teilnehmermanagement, die inhaltliche Konzeption Ihrer Veranstaltung und vieles mehr.

Für Veranstaltungen in Präsenz erwarten Sie in dem exklusiven Gebäudeensemble der Hörder Burg mit direktem Seeblick über 40 hochmoderne Seminar- und Tagungsräume mit einmaligem Flair. Ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Catering sowie hochprofessionelle Organisationsabläufe und maßgeschneiderte Rahmenprogramme runden unser Angebot perfekt ab.

Gern kombinieren wir auch das Raumangebot für Sie und führen Ihre Veranstaltung hybrid durch. Dabei ist ein Teil des Publikums physisch vor Ort, die weiteren Teilnehmer sind digital zugeschaltet. Der Vorteil: Das Online-Publikum wird aktiv in die Präsenz-Veranstaltung mit einbezogen und alle Teilnehmenden können in Echtzeit miteinander interagieren und in Kontakt treten.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unser Veranstaltungsmanagement berät Sie gern persönlich zu Ihrem individuellen Angebot.

#### IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN



**Antonia König**  
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-744  
antonia.koenig@ska.nrw



**Andreas Gaida**  
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-722  
andreas.gaida@ska.nrw



## MITTELSTANDSCAMPUS NRW

### Der Mittelstand bildet das Herz der deutschen Wirtschaft

**Der Mittelstandscampus NRW, eine Marke der Sparkassenakademie NRW, bietet mittelständischen Unternehmen vielfältige Bildungsangebote und Inhouse-Beratungen für zentrale Themen an, wie zum Beispiel:**

- Nachhaltigkeit,
- Digitalisierung und
- Arbeitgeberattraktivität – Führung.

Ein exklusives Kooperationsnetzwerk, beispielsweise mit der Universität Witten/Herdecke oder der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management, sichert zusammen mit unserer fundierten Erfahrung die Qualität der hochwertigen sowie einzigartigen Workshops, Bildungsformate und Beratungsleistungen.

Neben unseren digitalen Veranstaltungen begrüßen wir Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen zudem in unserem Tagungszentrum Hörder Burg in einem einmaligen Ambiente. Von unserer rund 700 Jahre alten „Burg“ haben Sie einen direkten Blick auf den Phoenix See in Dortmund. Ein Ort, der wie kein anderer für Transformation und Zukunftsfähigkeit steht.

#### IHR ANSPRECHPARTNER



#### **Christian Overhage**

Projektleiter Mittelstandscampus NRW

0231 22240-717

christian.

overhage@mittelstandscampus-nrw.de



#### **Lern- und Buchungsportal**

Informieren Sie sich über unser Bildungsangebot.

#### **Digitale Transformation**